

Übergabe des Staffelstabs an der Verwaltungsratsspitze der Kreissparkasse Schlüchtern

Leicht fällt Susanne Simmler der Abschied vom Vorsitz des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Schlüchtern nicht. Im Rahmen der Vereinbarung zur großen Koalition im Main-Kinzig-Kreis wurde abgestimmt, dass diese Funktion künftig der Kreisbeigeordnete, Winfried Ottmann, übernehmen wird. Die Übergabe ist voraussichtlich für den 1. Juli vorgesehen.

„Ich habe in meiner Zeit im Verwaltungsrat gelernt, dass es etwas besonderes ist, dass die Kreissparkasse Schlüchtern als solche Bestand und Zukunft hat“, resümiert die Erste Kreisbeigeordnete. Sie war in der ersten Zeit ihrer vierjährigen Amtszeit überrascht, mit wie vielen regulatorischen Themen sich der Verwaltungsrat befasst. „Vom Bilanzierungs- und Steuerrecht über die Themen Geldwäsche, Betrugsprävention, Compliance, Risikomanagement und Datenschutz bis hin zum spezifischen Sparkassenrecht ist die Spannbreite der regulatorischen Anforderungen sehr weit, die die Sparkasse im operativen Geschäft zu erfüllen hat und die durch externe Prüfer überprüft werden.“ Dabei werde der Verwaltungsrat regelmäßig über den Sachstand zur Umsetzung der Anforderungen durch den Wirtschaftsprüfer und die Interne Revision der Sparkasse informiert. Im Nachgang ist sie immer noch erstaunt, wie gering die Anzahl der Feststellungen angesichts der Vielfalt und Feinheiten der gesetzlichen Regelungen sind.

Das Anliegen von Susanne Simmler und ihrer Kollegen im Verwaltungsrat war es dabei immer, über die Pflicht-Informationen hinaus über das operative Tagesgeschäft im Kundenbereich informiert zu werden. Und diese Entwicklung sieht sie sehr positiv. „Wir genießen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung, das es jeden Tag aufs Neue zu rechtfertigen gilt“, so Simmler. Die Kreissparkasse Schlüchtern lege hohen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Kunden. Dies zeige sich auch wieder beim zum zweiten Mal in Folge erreichten Sieg bei der Schlüchterner Testkauf-Studie unter den lokalen Banken. Die Sparkasse belegt hier mit der Note 1,7 den ersten Platz. „Der Erfolg der Sparkasse im Kredit-, Wertpapier- und Verbundgeschäft kommt nicht von ungefähr“, macht Simmler klar. Er sei mit einem hohen Anspruch an die Mitarbeiter verbunden, ihre Kunden gut und ganzheitlich zu beraten. Diese Fokussierung auf die Kunden ist auch eine Anforderung, die seitens des Verwaltungsrates unter ihrer Leitung klar artikuliert wurde. In Simmlers Amtszeit hat die Sparkasse dabei einen Wachstumskurs genommen. Kredite von ca. 250 Mio. Euro wurden den Sparkassen-Kunden in diesem Zeitraum neu zugesagt, die Einlagen bei der Sparkasse wurden um etwa 65 Mio. Euro ausgeweitet. Die Bilanzsumme ist von 493 Mio. Euro auf 534 Mio. Euro gestiegen. „Diese wenigen Daten zeigen, wie eng die Sparkasse in den vier Gemeinden ihres Geschäftsgebietes an der Seite ihrer Kunden steht. Dabei sind es nicht nur die fünf Geschäftsstellen, die den Kunden als Anlaufpunkte dienen. Auch bei der Digitalisierung mit entsprechenden Banking-Möglichkeiten befindet sich die Sparkasse auf der Höhe der Zeit. Dieser gute Service wurde auch in der letzten Kundenumfrage gut bewertet“, ergänzt Vorstandsvorsitzender Thomas Maus.

Aufgrund der soliden Geschäftsergebnisse und der guten organisatorischen Aufstellung hat die Deutsche Bundesbank in ihrer jährlichen Bewertung der Kreissparkasse Schlüchtern erneut die Bestnote verliehen - für Simmler ein Indiz für die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse. „Größe ist längst nicht entscheidend für den Erfolg einer Sparkasse. Es sind die Menschen, die die Sparkasse zu dem machen, was sie ist - die heimische Bank, die für die gesamte Bevölkerung und die Wirtschaft da ist.“ Dass die Sparkasse eine gute Chance auf eine Zukunft als eigenständige Bank hat, untermauert die Sparkasse mit ihren Plänen zum Neubau ihrer Hauptstelle. Dieses Projekt hätte Susanne Simmler angesichts der aktuell laufenden

Berechnungen und Planungen, bei denen der Verwaltungsrat tief mit eingebunden ist, gerne als Verwaltungsratsvorsitzende weiter begleitet. „Landrat Thorsten Stolz und ich werden aber auch in unseren Funktionen im Main-Kinzig-Kreis dieses wichtige Projekt weiter fördern. Unser Ziel bleibt es, drei starke Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zu erhalten“, bestätigt sie die bisherige Devise der Verantwortlichen im Main-Kinzig-Kreis.

Winfried Ottmann freut sich auf seine neue Aufgabe. „Die Kreisspar-kasse Schlüchtern ist ein wertvoller Partner der Menschen im Bergwinkel und auf einem sehr guten Weg.“ Er sei gespannt und neue Aufgabe, die für ihn selbst auch mit Fortbildungen verbunden sei.



Amtsübergabe beim Verwaltungsratsvorsitz der Sparkasse (v.l.) Thomas Maus, Susanne Simmler, Winfried Ottmann und Torsten Priemer